

# FAUSTBALL

**Nur für Sportler,  
nichts für Turner.**

Schluss mit der Hinhaltetaktik der „Turner“  
Schluss mit „heißer Luft“ aus der DTB-Zentrale  
Schluss mit dem Warten auf tatkräftige Unterstützung



Der Kredit ist aufgebracht, das Vertrauen zerstört. Wir Faustballer müssen selbst handeln und konsequent auf die Eigenständigkeit hinarbeiten: Mit den Landesverbänden, aber ohne den DTB.

- ? Die Faustballer haben dem DTB allein zwölf WM-Titel beschert: Aber was hat der DTB getan, um dieser Erfolgsbilanz fortzusetzen?
- ? Faustball ist ein Sport für jedes Alter und mit vielen Facetten: Aber was hat der DTB unternommen, um die öffentliche Wahrnehmung zu stärken?
- ? Mit über fünf Millionen Mitgliedern profitiert Deutschlands zweitgrößter Sport-Verband von einer breiten Basis: Aber was hat der DTB unternommen, um neue Faustballer zu gewinnen?

**Pro Deutscher  
Faustball-Verband ohne DTB**

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

# FAUSTBALL

**Nur für Sportler,  
nichts für Turner.**

Schluss mit der Hinhaltetaktik der „Turner“  
Schluss mit „heißer Luft“ aus der DTB-Zentrale  
Schluss mit dem Warten auf tatkräftige Unterstützung



Der Kredit ist aufgebracht, das Vertrauen zerstört. Wir Faustballer müssen selbst handeln und konsequent auf die Eigenständigkeit hinarbeiten: Mit den Landesverbänden, aber ohne den DTB.

- ? Die Faustballer haben dem DTB allein zwölf WM-Titel beschert: Aber was hat der DTB getan, um dieser Erfolgsbilanz fortzusetzen?
- ? Faustball ist ein Sport für jedes Alter und mit vielen Facetten: Aber was hat der DTB unternommen, um die öffentliche Wahrnehmung zu stärken?
- ? Mit über fünf Millionen Mitgliedern profitiert Deutschlands zweitgrößter Sport-Verband von einer breiten Basis: Aber was hat der DTB unternommen, um neue Faustballer zu gewinnen?

**Pro Deutscher  
Faustball-Verband ohne DTB**

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

# FAUSTBALL

**Nur für Sportler,  
nichts für Turner.**

Schluss mit der Hinhaltetaktik der „Turner“  
Schluss mit „heißer Luft“ aus der DTB-Zentrale  
Schluss mit dem Warten auf tatkräftige Unterstützung



Der Kredit ist aufgebracht, das Vertrauen zerstört. Wir Faustballer müssen selbst handeln und konsequent auf die Eigenständigkeit hinarbeiten: Mit den Landesverbänden, aber ohne den DTB.

- ? Die Faustballer haben dem DTB allein zwölf WM-Titel beschert: Aber was hat der DTB getan, um dieser Erfolgsbilanz fortzusetzen?
- ? Faustball ist ein Sport für jedes Alter und mit vielen Facetten: Aber was hat der DTB unternommen, um die öffentliche Wahrnehmung zu stärken?
- ? Mit über fünf Millionen Mitgliedern profitiert Deutschlands zweitgrößter Sport-Verband von einer breiten Basis: Aber was hat der DTB unternommen, um neue Faustballer zu gewinnen?

**Pro Deutscher  
Faustball-Verband ohne DTB**

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

# FAUSTBALL

**Nur für Sportler,  
nichts für Turner.**

Schluss mit der Hinhaltetaktik der „Turner“  
Schluss mit „heißer Luft“ aus der DTB-Zentrale  
Schluss mit dem Warten auf tatkräftige Unterstützung



Der Kredit ist aufgebracht, das Vertrauen zerstört. Wir Faustballer müssen selbst handeln und konsequent auf die Eigenständigkeit hinarbeiten: Mit den Landesverbänden, aber ohne den DTB.

- ? Die Faustballer haben dem DTB allein zwölf WM-Titel beschert: Aber was hat der DTB getan, um dieser Erfolgsbilanz fortzusetzen?
- ? Faustball ist ein Sport für jedes Alter und mit vielen Facetten: Aber was hat der DTB unternommen, um die öffentliche Wahrnehmung zu stärken?
- ? Mit über fünf Millionen Mitgliedern profitiert Deutschlands zweitgrößter Sport-Verband von einer breiten Basis: Aber was hat der DTB unternommen, um neue Faustballer zu gewinnen?

**Pro Deutscher  
Faustball-Verband ohne DTB**

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

Ab 2010 kann die World Games-Sportart Faustball in Deutschland Fördergelder vom Bundesinnenministerium erhalten. Es geht um einen mittleren fünfstelligen Betrag. Dieses Geld benötigen wir dringend, um unseren Sport neue Impulse zu verleihen, Nachwuchs zu fördern, Vereine zu unterstützen und international nicht den Anschluss zu verlieren.

Die Fördersumme ist umso höher, je besser die Männer-Nationalmannschaft bei den World Games im Juli 2009 abschneidet. Anspruch auf eine Auszahlung haben nur Sportarten, die sich aktiv am Anti-Dopingkampf beteiligen und den Nachweis eines sauberen Sports führen.

Der DTB mit drei olympischen Sparten hat über 200 Sportler im Testpool der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA). Doch gegen die Meldung von Faustballern sträubt er sich. Ohne Rücksicht auf die Konsequenzen für sein als Turnspiel missachteten Faustball. Verwunderlich ist dieser Missstand allerdings nicht. Versagt der DTB doch selbst dem Aushängeschild des deutschen Faustballs finanzielle, materielle und mediale Unterstützung.

Stattdessen gibt es beim Turnfest eine kostspielige Stadiongala, mehrere Turnfestgalas, Abendgalas, FlussFest-Showmeilen, Auftritte von Stars und demnächst ein neues Hochglanzmagazin. All das leistet sich der DTB. Doch nicht in einer Veröffentlichung vor dem Turnfest wies der DTB auf Faustball oder andere „Turnspiele“ hin. Auf keinem Plakat war ein Faustballer zu finden, nicht einmal auf das Länderspiel wurde hingewiesen.

Die Faustballer bringen dem DTB allein beim Deutschen Turnfest rund 100.000 Euro Einnahmen. Welcher Anteil kommt dem von ehrenamtlich tätigen Faustballern organisierten Turnier zugute? Und warum müssen die Faustballer außerhalb Frankfurts im acht Kilometer entfernten Neu-Isenburg spielen? Verbannung bedeutet nicht Wertschätzung.

Spätestens als der DTB im Frühjahr mit der Idee kam, den Faustballern eine befristete Eigenständigkeit unter dem Dach des DTB anzubieten, hätte der Verband Klartext reden und alle Informationen auf den Tisch legen müssen. Genau das blieb aus. Deshalb kann es buchstäblich nur eine Lösung geben:

## Pro Deutscher

### Faustball-Verband ohne DTB

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

Ab 2010 kann die World Games-Sportart Faustball in Deutschland Fördergelder vom Bundesinnenministerium erhalten. Es geht um einen mittleren fünfstelligen Betrag. Dieses Geld benötigen wir dringend, um unseren Sport neue Impulse zu verleihen, Nachwuchs zu fördern, Vereine zu unterstützen und international nicht den Anschluss zu verlieren.

Die Fördersumme ist umso höher, je besser die Männer-Nationalmannschaft bei den World Games im Juli 2009 abschneidet. Anspruch auf eine Auszahlung haben nur Sportarten, die sich aktiv am Anti-Dopingkampf beteiligen und den Nachweis eines sauberen Sports führen.

Der DTB mit drei olympischen Sparten hat über 200 Sportler im Testpool der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA). Doch gegen die Meldung von Faustballern sträubt er sich. Ohne Rücksicht auf die Konsequenzen für sein als Turnspiel missachteten Faustball. Verwunderlich ist dieser Missstand allerdings nicht. Versagt der DTB doch selbst dem Aushängeschild des deutschen Faustballs finanzielle, materielle und mediale Unterstützung.

Stattdessen gibt es beim Turnfest eine kostspielige Stadiongala, mehrere Turnfestgalas, Abendgalas, FlussFest-Showmeilen, Auftritte von Stars und demnächst ein neues Hochglanzmagazin. All das leistet sich der DTB. Doch nicht in einer Veröffentlichung vor dem Turnfest wies der DTB auf Faustball oder andere „Turnspiele“ hin. Auf keinem Plakat war ein Faustballer zu finden, nicht einmal auf das Länderspiel wurde hingewiesen.

Die Faustballer bringen dem DTB allein beim Deutschen Turnfest rund 100.000 Euro Einnahmen. Welcher Anteil kommt dem von ehrenamtlich tätigen Faustballern organisierten Turnier zugute? Und warum müssen die Faustballer außerhalb Frankfurts im acht Kilometer entfernten Neu-Isenburg spielen? Verbannung bedeutet nicht Wertschätzung.

Spätestens als der DTB im Frühjahr mit der Idee kam, den Faustballern eine befristete Eigenständigkeit unter dem Dach des DTB anzubieten, hätte der Verband Klartext reden und alle Informationen auf den Tisch legen müssen. Genau das blieb aus. Deshalb kann es buchstäblich nur eine Lösung geben:

## Pro Deutscher

### Faustball-Verband ohne DTB

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

Ab 2010 kann die World Games-Sportart Faustball in Deutschland Fördergelder vom Bundesinnenministerium erhalten. Es geht um einen mittleren fünfstelligen Betrag. Dieses Geld benötigen wir dringend, um unseren Sport neue Impulse zu verleihen, Nachwuchs zu fördern, Vereine zu unterstützen und international nicht den Anschluss zu verlieren.

Die Fördersumme ist umso höher, je besser die Männer-Nationalmannschaft bei den World Games im Juli 2009 abschneidet. Anspruch auf eine Auszahlung haben nur Sportarten, die sich aktiv am Anti-Dopingkampf beteiligen und den Nachweis eines sauberen Sports führen.

Der DTB mit drei olympischen Sparten hat über 200 Sportler im Testpool der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA). Doch gegen die Meldung von Faustballern sträubt er sich. Ohne Rücksicht auf die Konsequenzen für sein als Turnspiel missachteten Faustball. Verwunderlich ist dieser Missstand allerdings nicht. Versagt der DTB doch selbst dem Aushängeschild des deutschen Faustballs finanzielle, materielle und mediale Unterstützung.

Stattdessen gibt es beim Turnfest eine kostspielige Stadiongala, mehrere Turnfestgalas, Abendgalas, FlussFest-Showmeilen, Auftritte von Stars und demnächst ein neues Hochglanzmagazin. All das leistet sich der DTB. Doch nicht in einer Veröffentlichung vor dem Turnfest wies der DTB auf Faustball oder andere „Turnspiele“ hin. Auf keinem Plakat war ein Faustballer zu finden, nicht einmal auf das Länderspiel wurde hingewiesen.

Die Faustballer bringen dem DTB allein beim Deutschen Turnfest rund 100.000 Euro Einnahmen. Welcher Anteil kommt dem von ehrenamtlich tätigen Faustballern organisierten Turnier zugute? Und warum müssen die Faustballer außerhalb Frankfurts im acht Kilometer entfernten Neu-Isenburg spielen? Verbannung bedeutet nicht Wertschätzung.

Spätestens als der DTB im Frühjahr mit der Idee kam, den Faustballern eine befristete Eigenständigkeit unter dem Dach des DTB anzubieten, hätte der Verband Klartext reden und alle Informationen auf den Tisch legen müssen. Genau das blieb aus. Deshalb kann es buchstäblich nur eine Lösung geben:

## Pro Deutscher

### Faustball-Verband ohne DTB

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)

Ab 2010 kann die World Games-Sportart Faustball in Deutschland Fördergelder vom Bundesinnenministerium erhalten. Es geht um einen mittleren fünfstelligen Betrag. Dieses Geld benötigen wir dringend, um unseren Sport neue Impulse zu verleihen, Nachwuchs zu fördern, Vereine zu unterstützen und international nicht den Anschluss zu verlieren.

Die Fördersumme ist umso höher, je besser die Männer-Nationalmannschaft bei den World Games im Juli 2009 abschneidet. Anspruch auf eine Auszahlung haben nur Sportarten, die sich aktiv am Anti-Dopingkampf beteiligen und den Nachweis eines sauberen Sports führen.

Der DTB mit drei olympischen Sparten hat über 200 Sportler im Testpool der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA). Doch gegen die Meldung von Faustballern sträubt er sich. Ohne Rücksicht auf die Konsequenzen für sein als Turnspiel missachteten Faustball. Verwunderlich ist dieser Missstand allerdings nicht. Versagt der DTB doch selbst dem Aushängeschild des deutschen Faustballs finanzielle, materielle und mediale Unterstützung.

Stattdessen gibt es beim Turnfest eine kostspielige Stadiongala, mehrere Turnfestgalas, Abendgalas, FlussFest-Showmeilen, Auftritte von Stars und demnächst ein neues Hochglanzmagazin. All das leistet sich der DTB. Doch nicht in einer Veröffentlichung vor dem Turnfest wies der DTB auf Faustball oder andere „Turnspiele“ hin. Auf keinem Plakat war ein Faustballer zu finden, nicht einmal auf das Länderspiel wurde hingewiesen.

Die Faustballer bringen dem DTB allein beim Deutschen Turnfest rund 100.000 Euro Einnahmen. Welcher Anteil kommt dem von ehrenamtlich tätigen Faustballern organisierten Turnier zugute? Und warum müssen die Faustballer außerhalb Frankfurts im acht Kilometer entfernten Neu-Isenburg spielen? Verbannung bedeutet nicht Wertschätzung.

Spätestens als der DTB im Frühjahr mit der Idee kam, den Faustballern eine befristete Eigenständigkeit unter dem Dach des DTB anzubieten, hätte der Verband Klartext reden und alle Informationen auf den Tisch legen müssen. Genau das blieb aus. Deshalb kann es buchstäblich nur eine Lösung geben:

## Pro Deutscher

### Faustball-Verband ohne DTB

[martin-luther-des-faustballs@gmx.de](mailto:martin-luther-des-faustballs@gmx.de)